*\*53 Dorfgebet 8. Sonntag nach Trinitatis (im Kirchenjahr: nach Pfingsten bis Sonntag vor Volkstrauertag)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 262, 1-3)*

**Alle:**  1. Sonne der Gerechtigkeit,

gehe auf zu unsrer Zeit;

brich in deiner Kirche an,

daß die Welt es sehen kann.

Erbarm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit

aus dem Schlaf der Sicherheit,

daß sie deine Stimme hört,

sich zu deinem Wort bekehrt.

Erbarm dich, Herr.

3. Schaue die Zertrennung an,

der sonst niemand wehren kann;

sammle, großer Menschenhirt,

alles, was sich hat verirrt.

Erbarm dich, Herr.

**Einer:** Aus der Bibel: Matthäus-Evangelium 5, 13-16

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

14 Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.

16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Welche Wirkung gkönnen Christen in der Welt haben?***

Gebet:

**Alle:** Gott, wenn wir aus der Kirche kommen, dann erwarten Menschen, dass wir uns besonders gut und im Sinne der Nächstenliebe verhalten. Wir bitten dich, dass dein Licht durch uns nach außen leuchtet.

Gott wir bitten dich, dass sich kein Mensch und auch kein Christ damit überfordert, aus eigener Kraft besonders gut sein zu wollen. Lenke den Blick auf deinen Zuspruch und deine Kraft, die durch uns wirken will. Du sprichst den Christen zu, dass sie Licht und Salz sind und nicht erst werden müssen.

Gott, wir bitten dich für alle Christen, dass sie bewahrend und reinigend wie Salz in der Gesellschaft leben. Schenke Mut, allem Bösen mit einem klaren Nein entgegenzutreten.

Gott wir bitten dich für alle hier im Ort, die kein Licht und keinen Ausweg in der Zukunft erkennen. Erleuchte ihren Lebensweg mit deinem Licht.

Gott, ermutige alle, die im Verborgenen Gutes tun, stärke alle, die treu und ohne große Worte helfen. Lass sie deine Anerkennung und unseren Dank hören.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.